

# Inhaltsverzeichnis I

<b>Kapitel 1:</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>Kapitel 2:</b>	<b>Überblick über die historische Entwicklung des Jugendstrafrechts unter besonderer Berücksichtigung von Arbeitsweisungen und Arbeitsauflagen. ....</b>	<b>3</b>
§ 1	Die Entwicklung des Jugendstrafrechts bis zum Jugendgerichtsgesetz vom 16. Februar 1923 .....	3
§ 2	Das Reichsjugendgerichtsgesetz vom 10. November 1943.....	9
§ 3	Das JGG vom 04. August 1953.....	11
§ 4	Das Erste Gesetz zur Änderung des Jugendgerichtsgesetzes vom 30. August 1990 .....	13
§ 5	Arbeitsauflagen in den Jahren 1991 – 1998.....	15
<b>Kapitel 3:</b>	<b>Die Unterscheidung zwischen Arbeitsweisungen und Arbeitsauflagen in der Theorie .....</b>	<b>17</b>
§ 1	Das Wesen und die Voraussetzungen für die Anordnung der Arbeitsweisungen .....	17
§ 2	Das Wesen und die Voraussetzungen für die Auferlegung der Arbeitsauflagen.....	26
§ 3	Die Verfassungsmäßigkeit von Arbeitsweisungen und Arbeitsauflagen im Hinblick auf Art. 12 GG .....	30
§ 4	Überblick über die Differenzierungsansätze zwischen Arbeitsweisungen und Arbeitsauflagen in der Literatur .....	36
<b>Kapitel 4:</b>	<b>Der Stand der Forschung und die Beschreibung der eigenen empirischen Untersuchung.....</b>	<b>60</b>
§ 1	Ziel und Gegenstand der Untersuchung.....	60
§ 2	Bisheriger Stand der Forschung.....	60

## VIII

§ 3	Die Untersuchungshypothesen.....	64
§ 4	Methodische Vorgehensweise.....	67
<b>Kapitel 5:</b>	<b>Darstellung der Ergebnisse der Untersuchung.....</b>	<b>77</b>
§ 1	Ergebnisse der Aktenanalyse.....	77
§ 2	Ergebnisse der Interviews mit den Jugendrichtern und Staatsanwälten .....	151
§ 3	Ergebnisse der Befragung der Jugendgerichtshilfe.....	172
§ 4	Ergebnisse der Befragung der Institutionen.....	185
§ 5	Zusammenfassung der Ergebnisse der eigenen empirischen Untersuchung.....	202
<b>Kapitel 6:</b>	<b>Schlußbetrachtungen und Ausblick.....</b>	<b>206</b>
§ 1	Abschließender Vergleich der Praxis mit den theoretischen Abgrenzungsversuchen.....	206
§ 2	Ausblick.....	212

## Inhaltsverzeichnis II

Abkürzungsverzeichnis.....	XVII
Tabellenverzeichnis.....	XXI
Schaubildverzeichnis .....	XXIII
<b>Kapitel 1: Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>Kapitel 2: Überblick über die historische Entwicklung des Jugendstrafrechts unter besonderer Berücksichtigung von Arbeitsweisungen und Arbeitsauflagen.....</b>	<b>3</b>
<b>§ 1 Die Entwicklung des Jugendstrafrechts bis zum         Jugendgerichtsgesetz vom 16. Februar 1923 .....</b>	<b>3</b>
I. Constitutio Criminalis Carolina.....	3
II. Die Zeit bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.....	3
III. Das Preußische Allgemeine Landrecht (ALR).....	4
IV. Das deutsche Partikularrecht des 19. Jahrhunderts.....	4
V. Das Reichsstrafgesetzbuch .....	5
VI. Die Entstehung des JGG von 1923 .....	5
VII. Die Regelungen des Jugendgerichtsgesetzes von 1923 .....	7
<b>§ 2 Das Reichsjugendgerichtsgesetz vom 10. November 1943.....</b>	<b>9</b>
<b>§ 3 Das JGG vom 04. August 1953.....</b>	<b>11</b>
<b>§ 4 Das Erste Gesetz zur Änderung des Jugendgerichtsgesetzes         vom 30. August 1990 .....</b>	<b>13</b>
<b>§ 5 Arbeitsauflagen in den Jahren 1991 – 1998 .....</b>	<b>15</b>
<b>Kapitel 3: Die Unterscheidung zwischen Arbeitsweisungen und Arbeitsauflagen in der Theorie.....</b>	<b>17</b>
<b>§ 1 Das Wesen und die Voraussetzungen für die Anordnung         der Arbeitsweisungen.....</b>	<b>17</b>
I. Zweck der Weisungen .....	17
1. Allgemeines .....	17
2. Die Arbeitsweisungen gemäß § 10 Abs.1 S.3 Nr.4 JGG.....	17
II. Anwendungsvoraussetzungen.....	18
1. Schuldfähigkeit .....	18
2. Die Straftat als Anlaß.....	18

3. Der Erziehungsgedanke im Rahmen der Weisungen .....	20
a) Erziehungsbedürftigkeit .....	21
b) Erziehungsfähigkeit .....	21
c) Erziehungswilligkeit .....	21
4. Bestimmtheit der Arbeitsweisungen .....	22
5. Zumutbarkeit .....	22
6. Sonstige Voraussetzungen .....	24
a) Verhältnismäßigkeit .....	24
aa) Geeignetheit .....	24
bb) Erforderlichkeit .....	24
cc) Angemessenheit .....	24
b) Überwachung .....	25
c) Weitere Anforderungen .....	25
<b>§ 2 Das Wesen und die Voraussetzungen für die Auferlegung der Arbeitsauflagen .....</b>	<b>26</b>
I. Zweck der Auflagen .....	26
1. Allgemeines .....	26
2. Die Arbeitsauflagen gemäß § 15 Abs.1 S.1 Nr.3 .....	27
II. Anwendungsvoraussetzungen .....	28
1. Schuldfähigkeit .....	28
2. Nichtausreichen von Erziehungsmaßregeln .....	28
3. Nichtgebotensein von Jugendstrafe .....	28
a) Schädliche Neigung .....	29
b) Schwere der Schuld .....	29
4. Weitere Voraussetzungen .....	30
a) Zumutbarkeit .....	30
b) Verhältnismäßigkeit .....	30
<b>§ 3 Die Verfassungsmäßigkeit von Arbeitsweisungen und Arbeitsauflagen im Hinblick auf Art. 12 GG .....</b>	<b>30</b>
I. Allgemeines .....	30
1. Schutzbereiche von Art. 12 Abs.2 und Abs.3 GG .....	30
2. Schranken von Arbeitszwang und Zwangsarbeit .....	31
II. Verfassungsrechtliche Bedenken .....	32
1. Arbeitsweisungen und Art. 12 GG .....	32
a) Zusammenfassung der Bundesverfassungsgerichtsentscheidung .....	32
b) Stellungnahme zu der Entscheidung .....	33
2. Arbeitsauflagen und Art. 12 GG .....	34
<b>§ 4 Überblick über die Differenzierungsansätze zwischen Arbeitsweisungen und Arbeitsauflagen in der Literatur .....</b>	<b>36</b>
I. Erforderlichkeit einer theoretischen Abgrenzungsmöglichkeit .....	36
II. Differenzierungsansätze .....	37

1. Den Arbeitsweisungen kommt als alleiniger Zweck	
Erziehungsfunktion zu .....	37
a) Darstellung .....	37
b) Diskussion .....	39
2. Bei Arbeitsweisungen muß der Erziehungszweck im Vordergrund	
stehen .....	41
a) Darstellung .....	41
b) Diskussion .....	42
3. Arbeitsweisungen regeln das Verhalten des Jugendlichen für	
einen längeren Zeitraum, Arbeitsauflagen erschöpfen sich in	
einer einmaligen Erfüllung .....	43
a) Darstellung .....	43
b) Diskussion .....	44
4. Arbeitsweisungen sind bei leichten Taten angebracht,	
Arbeitsauflagen hingegen bei mittelschwerer Kriminalität .....	45
a) Darstellung .....	45
b) Diskussion .....	46
5. Arbeitsweisungen sollen den Erziehungsprozeß selbst fördern .....	48
a) Darstellung .....	48
b) Diskussion .....	48
6. Arbeitsauflagen richten sich, im Gegensatz zu Arbeitsweisungen,	
eher in die Vergangenheit .....	49
a) Darstellung .....	49
b) Diskussion .....	50
7. Arbeitsweisungen sind Reaktion auf Defizite im Arbeitsbereich,	
die kriminalitätsfördernd sind .....	51
a) Darstellung .....	51
b) Diskussion .....	51
8. Arbeitsauflagen sollen im Gegensatz zu Arbeitsweisungen	
nicht in betreuten Projekten abgeleistet werden .....	52
a) Darstellung .....	52
b) Diskussion .....	53
9. Arbeitsauflagen begründen eine sittliche Verpflichtung .....	53
a) Darstellung .....	53
b) Diskussion .....	54
10. Abgrenzungsansatz von Itzel nach rein formalen Kriterien .....	55
a) Darstellung .....	55
b) Diskussion .....	56
III. Zusammenfassung und Stellungnahme .....	57

<b>Kapitel 4: Der Stand der Forschung und die Beschreibung der eigenen empirischen Untersuchung.....</b>	<b>60</b>
<b>§ 1 Ziel und Gegenstand der Untersuchung.....</b>	<b>60</b>
<b>§ 2 Bisheriger Stand der Forschung.....</b>	<b>60</b>
<b>§ 3 Die Untersuchungshypothesen .....</b>	<b>64</b>
I. Unterscheidung anhand der Bezeichnung.....	64
II. Unterscheidung anhand Tat und Täter.....	65
III. Unterscheidung nach der Einstellung zur Arbeit.....	66
IV. Abgrenzung anhand der Folgen der Tat .....	66
V. Unterscheidung bei der Ableistung der Arbeitsleistung .....	66
<b>§ 4 Methodische Vorgehensweise.....</b>	<b>67</b>
I. Darstellung der Untersuchungsformen und der Untersuchungsinstrumente.....	67
1. Die Aktenanalyse der Strafverfahrensakten .....	67
2. Die Befragung der Richter und Staatsanwälte.....	68
3. Die Befragung der Mitarbeiter der Jugendgerichtshilfe .....	69
4. Die Befragung der Institutionen .....	69
II. Die Auswahl der untersuchten Fälle.....	70
1. Die Aktenanalyse.....	70
a) Räumliche und zeitliche Beschränkung.....	70
b) Beschränkung hinsichtlich der Anzahl.....	71
c) Sonstige Beschränkungen.....	72
2. Die Interviews und die schriftliche Befragung .....	72
3. Sonstiges .....	73
III. Durchführung der Untersuchung .....	74
1. Die Aktenanalyse.....	74
a) Vorbereitung des Vorhabens .....	74
b) Auswertung der Daten.....	74
2. Die Befragungen .....	74
a) Die Richterinterviews .....	74
b) Die Interviews mit den zuständigen Jugendstaatsanwälten.....	75
c) Die Interviews mit den Jugendgerichtshelfern .....	75
d) Die Befragungen der Institutionen .....	75
<b>Kapitel 5: Darstellung der Ergebnisse der Untersuchung.....</b>	<b>77</b>
<b>§ 1 Ergebnisse der Aktenanalyse .....</b>	<b>77</b>
I. Allgemeines .....	77
1. Die Einteilung in die Kategorien „Arbeitsweisungen“, „Arbeitsauflagen“ und „sonstige Arbeitsleistungen“ .....	77

2. Zeitlicher Rahmen.....	79
3. Eingeschaltete Behörden und Registerauszüge .....	82
4. Strafantrag.....	83
II. Kriterien zur Person des Täters und seinem Sozialbereich und ihr Einfluß auf die Art der Arbeitsmaßnahme .....	83
1. Alter der Täter.....	83
2. Geschlecht.....	85
3. Familienstand.....	85
4. Nationalität und Geburtsort .....	86
a) Nationalität .....	86
b) Geburtsort .....	87
c) Erforderlichkeit des Einsatzes eines Dolmetschers .....	87
5. Familiensituation .....	87
a) Wohnsituation.....	87
b) Familienstruktur .....	89
c) Schichtzugehörigkeit .....	90
6. Schulbildung .....	91
7. Tätigkeit im Zeitpunkt der Tat.....	93
8. Einstellung zu Schule und Arbeit .....	94
9. Die finanzielle Situation des Täters .....	95
a) Einkommen und Taschengeld.....	96
b) Schulden .....	97
10. Freizeitverhalten .....	97
11. Auffälligkeiten mit Alkohol und Drogen.....	99
12. Anzahl der registrierten Vorstrafen und deren Sanktionierung .....	99
a) Anzahl der Vorstrafen.....	99
b) Ahndung der Vortaten .....	101
13. Rückfallgeschwindigkeit .....	101
III. Einfluß der Tat auf die Art der Arbeitsmaßnahme .....	102
1. Einfluß der verletzten Normen auf die Sanktionsart .....	102
a) Deliktsarten.....	103
b) Übereinstimmung der Vortat mit der aktuellen Tat .....	107
c) Art der Tatbeteiligung an der mit einer Arbeitsmaßnahme sanktionierten Tat .....	107
2. Schaden .....	108
a) Art des Schadens.....	108
b) Verhältnis des Täters zu Opfer oder Geschädigten .....	109
c) Höhe des entstandenen Schadens bzw. Wert der durch die Tat erlangten Sache.....	110
d) Art des Personenschadens .....	111
3. Tatumstände.....	112
a) Tätermobilität .....	112
b) Planung der Tat.....	113
c) Alkohol- und Drogeneinfluß bei der Tatausübung .....	114

III. Die polizeiliche Ermittlung und ihr Einfluß auf die Art der Arbeitsmaßnahme .....	115
1. Zur Informationsquelle über Tat und Tatverdacht.....	115
2. Die polizeiliche Vernehmung .....	115
a) Stattfinden einer polizeilichen Vernehmung .....	116
b) Verhalten des Täters bei der Polizei.....	116
c) Die Einstellung des Täters zur Tat bei der Polizei .....	117
d) Anwesenheit weiterer Personen bei der polizeilichen Vernehmung.....	118
3. Zeugen- und Geschädigtenvernehmung .....	119
4. Weitere polizeiliche Maßnahmen .....	119
V. Einstellung durch die Staatsanwaltschaft .....	120
1. Anteile der Arbeitsmaßnahmen im informellen und formellen Verfahren .....	120
2. Zur Stundenanzahl .....	121
3. Verbindung mit anderer strafrechtlicher Ahndung .....	122
4. Die Beteiligung der JGH bei Einstellungen durch die Staatsanwaltschaft.....	122
a) Jugendgerichtshilfebericht im Diversionsverfahren .....	123
b) Vorschlag der Jugendgerichtshilfe bzgl. der Einstellung des Verfahrens.....	123
5. Berücksichtigung einer elterlichen Sanktion .....	124
VI. Entscheidung durch das Gericht .....	125
1. Richterlich gewählte Abschlußform des Verfahrens .....	125
2. Einstellung gemäß § 47 JGG .....	126
3. Zuständigkeit des Gerichts.....	126
4. Die Hauptverhandlung .....	126
a) Zeitliche Dauer bis zur Hauptverhandlung.....	126
b) Besondere Verfahrensart des § 76 JGG.....	127
c) Anwesenheit in der Hauptverhandlung von weiteren Personen neben dem Angeklagten.....	128
d) Hauptverhandlung gegen mehrere Mitangeklagte.....	130
e) Verhalten des Täters bei Gericht und seine subjektive Einstellung zur Tat .....	131
f) Zeugenvernehmung.....	131
g) Anhörung der Eltern und elterliche Sanktion.....	132
5. Rolle der Jugendgerichtshilfe in der mündlichen Verhandlung .....	133
6. Anträge der Staatsanwaltschaft.....	134
7. Anträge der Verteidiger .....	135
8. Tenor des Gerichts .....	135
9. Stundenanzahl .....	137
10. Zur weiteren jugendstrafrechtlichen Ahndung .....	138
VII. Arbeitsleistung und Durchführung .....	139
1. Erste Anregung der Arbeitsleistung.....	139
2. Begründung zur gewählten Form der Arbeitsleistung .....	139
3. Fristsetzung für die Ableistung der Arbeitsleistung .....	140

4. Probleme bei der Durchführung der Arbeitsleistung .....	141
5. Bezeichnung durch die Jugendgerichtshilfe und Institutionen .....	142
6. Meldungen bzgl. der Ableistung der Arbeit .....	142
VIII. Rechtsmittel, Registereintrag, Belehrung und Sonstiges.....	143
1. Gescheiterte Diversionsangebote im Vorfeld bzgl. derselben Tat ....	143
2. Belehrung gemäß Hauptverhandlungsprotokoll .....	143
3. Rechtsmittel .....	144
IX. Zusammenfassung der Ergebnisse der Aktenanalyse .....	144
 <b>§ 2 Ergebnisse der Interviews mit den Jugendrichtern und Staatsanwälten.....</b>	 <b>151</b>
I. Interviews mit den Jugendrichtern.....	151
1. Allgemeine Fragen.....	151
2. Fragen zu Arbeitsweisungen und Arbeitsauflagen .....	152
3. Zusammenfassung der aus den Richterinterviews gewonnenen Ergebnisse .....	164
II. Interviews mit den Jugendstaatsanwälten.....	167
1. Allgemeine Fragen.....	167
2. Fragen zu Arbeitsweisungen und Arbeitsauflagen .....	168
3. Zusammenfassung der aus den Interviews mit den Staatsanwälten gewonnenen Ergebnisse.....	171
 <b>§ 3 Ergebnisse der Befragung der Jugendgerichtshilfe .....</b>	 <b>172</b>
I. Fragen zu Arbeitsweisungen und Arbeitsauflagen .....	172
II. Zusammenfassung der aus den Interviews mit den Jugendgerichtshelfern gewonnenen Ergebnisse.....	183
 <b>§ 4 Ergebnisse der Befragung der Institutionen.....</b>	 <b>185</b>
I. Fragen zur gemeinnützigen Arbeit .....	185
1. Angebot an Einrichtungen .....	185
2. Angebot an möglichen Tätigkeiten.....	187
3. Anzahl der Jugendlichen, die durchschnittlich pro Jahr in den Institutionen arbeiten .....	189
4. Informationen durch die Jugendgerichtshilfe .....	191
5. Kriterien zur Zuteilung der konkreten Arbeit .....	193
6. Zielrichtung der Arbeitsmaßnahmen .....	194
7. Probleme bei den Arbeitsmaßnahmen .....	197
8. Beurteilung der Arbeitsmaßnahmen und Verbesserungsmöglichkeiten .....	198
II. Zusammenfassung der aus den Befragungen mit den Institutionen gewonnenen Ergebnisse.....	199
 <b>§ 5 Zusammenfassung der Ergebnisse der eigenen empirischen Untersuchung.....</b>	 <b>202</b>

<b>Kapitel 6:   Schlußbetrachtungen und Ausblick.....</b>	<b>206</b>
<b>§ 1 Abschließender Vergleich der Praxis mit den theoretischen         Abgrenzungsversuchen .....</b>	<b>206</b>
<b>§ 2 Ausblick.....</b>	<b>212</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>217</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>249</b>